

Jesus, Gesprächspartner von Abraham und Mose

Letzte Woche haben wir Ankündigungen des Messias aus den **5 Büchern Mose** zusammen angeschaut und gesehen, dass der **Rückspiegel** uns auch beim Bibellesen behilflich sein kann. (Das NT ist der Rückspiegel für das AT.)

Heute wollen wir anschauen, wie die Person des Messias und Retters in Erscheinung tritt und mit den Menschen ins Gespräch kommt.

Wir wollen sehen, wo der Retter und König, der auch eine Person von Gott ist, auftaucht und sich aktiv schon im AT beteiligt und agiert.

—> Manchmal sagt man, dass Gott der Vater im AT tätig war, Gott der Sohn in Jesus von Nazareth und der Heilige Geist von Pfingsten bis heute. Das ist nicht falsch, was aber wichtig zu erwähnen ist, ist, dass alle auch zu allen Zeiten mitgewirkt haben. Die haben nicht Ferien gemacht, während Gott der Vater die Welt erschuf. Das haben wir bereits zusammen angeschaut. Jesus, der sich als Sohn Gottes verstand war dabei.

(Auch der Heilige Geist war an der Schöpfung beteiligt.)

1. Mose 18.: Jahwe kommt zu Abraham

Drei Männer kommen zu Abraham - er verneigt sich, bringt ihnen etwas zu essen, dann wird gesagt, dass der eine unter ihnen **Jahwe** sei. Die anderen beiden sind Himmelsboten - Wir wissen nicht, ob Abraham da schon wusste, dass es Jahwe ist. Dann offenbart Jahwe ihm die Zukunft und diskutiert mit ihm wie ein Mensch, von Angesicht zu Angesicht. Dabei muss Abraham verstanden haben, dass es Jahwe ist.

- erinnert ihr euch: niemand hat Gott je gesehen, nur der einzige Sohn Gottes, hat ihn uns offenbart - Joh. 1,18 - hier hat Jesus Abraham gesehen.
- Das ist wie mit den **3D-Bildern**, wer kennt die noch? Die waren vor einigen Jahren der Hit. Wenn wir durch dieses 3D-Bild hindurchschauen, deutet in dieser Stelle alles drauf hin, dass es der war, den wir als Jesus von Nazareth kennenlernen. Den Retter, der in 1. Mose 3,15 angekündigt wird, durch den alle Völker gesegnet werden. (1.Mose 22,18). Der König über die ganze Welt wird und sie richtet. 5.Mose 18.

1. Mose 22.: Wo Gott Abraham auf die Probe stellt.

Der „**Engel des HERRN**“ (Jahwes) - ist kein normaler Engel, sondern ein Bote der als Gott spricht. In Menschengestalt. Der Gott repräsentiert und sich als Gott den Menschen offenbart, schon im ersten Teil der Bibel. (Joh.1.18)

Abraham sah mein Kommen und er sah mich, und war froh. Joh. 8, 56-58

Jesus macht deutlich, dass er hier als Jahwe und als Engel Jahwes Abraham begegnet war bevor er als Mensch, als Jesus von Nazareth auf dieser Welt war.

Hier redet der Engel des HERRN als Gott.

Dasselbe haben wir auch bei Jakob, Mose und Bileam. Und noch bei vielen anderen Stellen.

Gehen wir noch zu einer nächsten Stelle:

1. Mose 28 und 31: Verbindung von Himmel und Erde

Die Treppe die Jakob auf seiner Flucht sah.

Als Jakob auf der Flucht vor seinem Bruder war, übernachtete er im nirgendwo. In der Nacht hatte er einen Traum. Er sah eine Treppe, die den Himmel und die Erde miteinander verbindet. Engel stiegen auf und ab. Und oben stand Gott Jahwe. Und gab Jakob sein Wort. Ein Versprechen, eine Verheißung.

Die Menschen hatten das auch schon mal versucht. Einen Turm bis in den Himmel zu bauen. Dieses Projekt war aber zum Scheitern verurteilt 1. Mose 11,4.

Im **Kp. 31, 11+13** lesen wir dann, dass der Engel Gottes zu Jakob redet und sagt, dass er Jakob erschienen sei bei der Treppe, als Jahwe, Gott.

- Joh. 1,51 nimmt Jesus diese Geschichte auf und bezieht sie auf sich - ihr werdet die Engel sehen, zum Menschensohn - zu Jesus auf und absteigen.
- Es gibt immer wieder Orte, die eine solche Verbindung der himmlischen und der irdischen Dimension schaffen. Der Himmel, als **Dimension wo Gott lebt** und die Erde, als **unser Lebensraum**, unsere Dimension. - Das waren z.B. das Zelt in dem Gott wohnte, das die Israeliten in der Wüste gebaut hatten. Oder der Tempel, den Salomo gebaut hatte und wo Gott wohnte. Da kamen Himmel und Erde zusammen, berührten sich. - Jesus sagt dann, dass Er der neue Tempel sei. In ihm berühren sich Himmel und Erde.

Auch da geht es wieder darum, dass wir durch das Bild hindurchschauen und dann das versteckte Bild sehen.

Nehmen wir noch eine Stelle.

2. Mose 3 Gott offenbart seinen Namen

Der Engel des Herrn ist im Dornbusch und spricht mit Mose, er präsentiert sich als **Jahwe**. Der „**ich bin**“ diesmal nicht in einer Menschengestalt, sondern als Ebenbild der Herrlichkeit Gottes, so dass Mose nicht näher herankommen konnte und als Zeichen seine Schuhe ausziehen musste, weil der Ort durch die Gegenwart Jahwes heilig war.

Oder auch in

2. Mose 13+14 (2.Mose 13,21-22 + 2.Mose 14,19) Gott führt sein Volk

Der **Engel des Herrn** ist in der Wolkensäule - Gott rettet und erlöst - Der Engel des Herrn spricht in der Autorität Gottes. Aber als Bote. - Jesus verstand sich als Diener, als Bote Gottes, - ich sage nur was ich von meinem Vater gehört habe. Joh. 5,19 - Jesus verstand sich als dem Vater unterordnet, aber in derselben Autorität uns gegenüber.

Und dann noch zum Abschluss

4. Mose 22 – Gott redet durch eine Eselin und einen heidnischen Seher

Bileam ist ein heidnischer Seher, Zauberer und Beschwörer der plötzlich Gottes Stimme hört. Er muss aber noch begreifen, mit wem er es zu tun hat und muss Gott aus Ehrfurcht gehorchen. Und so stellt sich Gott ihm entgegen.

Der **Engel des Herrn** begegnet Bileam und macht, dass der Esel reden kann. - schon lustig. Der Esel sieht den Engel Jahwes aber der Seher Bileam sieht ihn nicht. - Der Esel blickt durch das Bild hindurch. Bileam nicht.

Nach dieser Geschichte war Bileam so weichgekocht, dass er Gott gehorchte. Er segnete dann 3x die Israeliten, obwohl er sie hätte verfluchen müssen.

Seine Vierte Rede ist dann eine Vision, die er hatte als er auf das Lager der Israeliten schaute. - erst da konnte er durch das Bild hindurchschauen und sah folgendes:

- ein Stern aus Jakob - ein König aus Israel - wird das Böse besiegen - Weihnachten.
- Eine Eselin spricht, einen heidnischen Seher verneigt sich vor Jahwe. Bileam sieht hindurch.

Wenn wir durch den ersten Teil der Bibel hindurchschauen, so wie wir durch die 3D-Bilder (Magisches Auge) hindurchschauen, sehen wir, wie sich etwas abhebt. So sehen wir, dass sich in den Bildern vom „Engel des Herrn“ und an verschiedenen Stellen hinter dem Namen Jahwe, Jesus abhebt.

Wir sehen, dass Jesus als Jahwe Abraham begegnet. Denn durch **Jesus** sehen wir Gott.

Wir sehen, dass der „Engel Jahwes / Gottes“ Jesus war, der den Menschen begegnete aber als Gott redet.

Wir sehen, dass **Jesus** als Engel Jahwes, die Israeliten durch die Wolkensäule aus Ägypten geführt hat.

Und wir sehen, dass es auch **Jesus** war, der als Engel Jahwes, Bileam begegnete und gemacht hat, dass eine Eselin reden konnte.

Wenn wir durch das gezeichnete Bild durchschauen, sehen wir, dass sich bei „der ENGEL DES HERRN“ Jesus abhebt und sichtbar wird, dass wenn wir durch den Namen Jahwe hindurchschauen, Jesus sichtbar wird, dort wo er den Menschen begegnet.

ER redet mit Abraham von Angesicht zu Angesicht.

ER redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht.

ER redet mit Bileam.

Und er redet auch heute noch mit uns. Aber auch heute gibt es Situationen oder Umstände, durch die wir **hindurchsehen** müssen, um zu erkennen, dass Jesus uns etwas sagen möchte und uns begegnen möchte.

Auf den ersten Blick sehen wir nur ein wirres Bild, wenn wir uns aber die Zeit nehmen hindurchzuschauen, kann es gut sein, dass wir die tiefere Bedeutung dahinter erkennen können.